

(Die Gefährdung unserer Seeschiffahrt durch die mitteleuropäische Binnenschiffahrt.) Ueber dieses Thema sprach heute Abend in der Budapester Handels- und Gewerbekammer der Vizepräsident der Humaner Handelskammer und Werftbesitzer Joseph Lazarus.

Der Krieg — so setzte der Vortragende auseinander — bedeutet einen Wendepunkt in der wirtschaftlichen Gestaltung Europas. Vorausgesetzt, daß der panamerikanische Geldmammuthismus sich nicht über Europa hinweg mit der gelben Gefahr im Osten verbündet wird, werden Angreifer und Vertheidiger ihre wirtschaftlichen Kriegsvorkehrungen auch nach dem Kriege beibehalten. Europas Randbewohner werden auch im Frieden trachten, die Mittelmächte von ihren amerikanischen Resourcen fernzuhalten; Mitteleuropas Sicherungsaufgabe wird es sein, seinen Handel nach Kleinasien auszudehnen. Der Vortragende rechnete dann aus, daß eine auf Weltweiten sich erstreckende Verproviantirungspolitik sich nicht auf Eisenbahnfrachten, sondern nur auf die Schifffahrt, die viel billiger ist, stützen kann. Die Hauptverkehrsader Mitteleuropas wird die Donau sein. An diese wird sich mittels Schiffahrtskanälen ein ganzes Flußnetz anschließen. Der zu erweiternde König Ludwigskanal in Baiern wird die Donau mit dem Rhein zwecks Verpflegung Ostdeutschlands verbinden, der Donau-Elbkanal zwecks Versorgung Mitteldeutschlands, der Donau-Oberkanal für Ostdeutschland. Frachten werden daher von jedem Punkte Mitteleuropas sowohl nach dem Schwarzen wie nach dem Baltischen Meere, sowohl in die Nord- wie in die Ostsee per Schiff gelangen können. Für Oesterreich-Ungarn hat diese Neugestaltung den Nachtheil, daß hierbei das Adriatische und Mitteländische Meer, wo unsere Seehäfen liegen, ausgeschaltet werden, da unsere Seehäfen keinen Flußlauf zur Verbindung mit dem Binnenschiffahrtsgeäder besitzen. Schon die Sprengung des Eisernen Thores hat Fiume geschadet; Galatz hat hiebei gewonnen, was Fiume verloren. Nur der Bau des Kulpa-Kanals könnte die Situation retten und Fiume an die Binnenschiffahrt anschließen. Für die Zukunft in Mitteleuropa gilt der Leitsatz: Wo Salzwasser und Süßwasser sich mengen, dort wird Prosperität und Leben sein. Nach dem fesselnden Vortrage wurde dem Vortragenden Dank für seine im Interesse unserer Seeschiffahrt erhobene Warnung ausgedrückt.